**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 22

Rubrik: Schweiz. Verband zur Förderung des Gemeinnützigen

Wohnungsbaues, Sektion St. Gallen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH -, Telephon-Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

# Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

4284

Chemische Fabrik Schweizerhalle ihr bisheriges bei der ! Hard gelegenes Dekonomiegebäude vollständig niederge= legt. Un deren Stelle sollen besteingerichtete Fabrit-räumlichkeiten treten. Das fünftige Dekonomiegebäude mit Wohnung fommt an ben Rhein. Es ift ebenfalls im Bau. So wächst Schweizerhalle mehr und mehr zu einem Industriezentrum größern Stiles an.

Mufeumsneubau in Schaffhaufen. (Aus den Berhandlungen des Stadtrates.) herr Architeft Rifch in Chur hat dem Stadtrat fein Projekt über den Mufeumsneubau überbracht nebft einem einläßlichen Bericht und Kostenvoranschlag. Das Projekt soll durch die Serren Prosessoren Dr. Zemp in Zürich und Architekt Bernoulli in Basel noch überprüft werden. Mit der weiteren Berfolgung der Angelegenheit werden die Herren Stadtprafident Dr. H. Pletscher und Baureferent Meyer betraut.

Bauliches aus Herisau. (Aus den Berhandlungen des Gemeinderates.) Renovation des "Linden= hofes". Die Baukommiffion erhält Auftrag, die oberften Räumlichkeiten im alten "Lindenhof", welche früher der Appenzellerbahn als Bureau und später der Brockenstube und dem Lebensmittelamt dienten, in eine Funfzimmerwohnung auszubauen, in der Meinung, dadurch der Bohnungsnot etwelchermaßen zu steuern. Der zum Um-

bauen erforderliche Kredit wurde erteilt.

über die Erstellung einer Turnhalle in Brittnau (Aargau) wird berichtet: Nachdem vor ungefähr einem Jahr aus der Mitte der Gemeindeversammlung die Unregung gemacht worden war, eine Turnhallebaukommis sion einzusetzen, hat diese ihre Borarbeiten so weit gesfördert, daß sie zur Berichterstattung an die Einwohners gemeindeversammlung bereit ift. Die Turnhalle foll fo erftellt werden, daß fie auch als Gemeindever= sammlung slokal und Theatersaal benugt werden kann. Man ist sich noch nicht ganz einig, ob man die Räume für die in Gründung begriffene, längst beschloffene Saushaltungsschule in der neuen Turnhalle unterbringen will, oder ob man die Kellerlokale im neuen Schulhaus, die bisher als Turnhalleersatz dienten, dafür herrichten will.

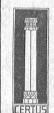
Rantonalbantbau in Frauenfeld. Der Gemeinderat hat der Kantonalbank die Baubewilligung für das neue Bauprojekt erteilt. Das Projekt hat infofern eine Abanderung erfahren, als die Front gegen die Rheinsftraße um etwa drei Meter verkurzt wird; andere Abänderungen sind an der Hinterseite und in der inneren Ausgestaltung vorgesehen. Das Gebäude wird auch in der abgeänderten Gestalt an Stattlichkeit nichts zu wünschen übrig laffen, und es wird ber Strafenkreuzung Rheinstraße=Bahnhofstraße gut anstehen, wenn auch der Bauplat an einer berartigen Straßenfreuzung naturgemäß eigentlich einen Ectbau verlangt hätte.

## Schweiz. Verband zur Förderung des Gemeinnützigen Wohnungsbaues, Sektion St. Gallen.

(Rorrespondenz.)

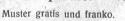
In ihrer fürzlich abgehaltenen Sitzung behandelte die Sektion St. Gallen des Schweiz. Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues die Frage der Grundung einer großen gemeinnutigen Baugenoffenschaft in der Stadt St. Gallen. Die Vorarbeiten, die bereits geleistet worden sind, resumierte der Borsigende, Herr Stadtrat Dr. Naegeli dahin, daß weder bei den Banken noch bei den Großinduftriellen große Geneigt= heit zum "Mitmachen" vorhanden sei. Die Industriellen machen geltend, daß in der Stickerei keine rosigen Zeiten zu erwarten seien, was ihnen Zurückhaltung auferlege. Der Verbandsvorstand beschloß nach gewalteter Diskussion, zunächst den in Aussicht stehenden Bundesratsbeschluß, der den Industriellen bestimmte Beiträge für die Wohnungsproduktion zu leisten überbinde, abzuwarten, wobei verschiedentlich der Erwartung Ausdruck gegeben worden ist, dieser Bundesratsbeschluß möchte rasch das Licht der Welt erblicken! Der Borftand beftellte eine Sgliedrige Rommiffion mit Herrn Architekt Fehr an der Spite, die inzwischen die Bauplatfrage und die in Frage

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. - Ein Versuch überzeugt.



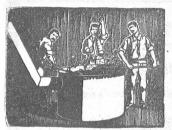
Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-

Präparate.





Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL



# Brückenisolierungen

## Asphaltarbeiten aller Art

## Gysel & Cie., Asphaltsabrik Käpsnach,

a Celephon, 24 a a Goldene Medaille Zürich 1894 a a Celegramme: Asphalt horgen

kommenden Haustypen näher zu studieren hat, wobei das Mehrfamilienhaus wieder in den Vordergrund treten Der anwesende Wohnungsinspektor der Stadt St. Gallen orientierte die Versammlung über das Unsteigen der Mietzinse in dem furzen Zeitraum von einem Jahr. Es kostete nach seinen Ausführungen in Groß-St. Gallen im Durchschnitt:

Im Jahre 1919 Im Jahre 1920 Aufschlag rund Eine 2-Zimmerwohnung 302 Fr. 420 Fr. 39 % 593 " 446 " 33 °/<sub>0</sub> 57 °/<sub>0</sub> 560 " 883 ... 54.0/0 785 1210 6= 1055 1797 70 0/0 7= 2475 ,,\* 10 º/o 2735

Ein Stillstand in der Erhöhung sei nicht wahrnehmbar und auch nicht denkbar, bei jeder Neuorientierung sei ein Aufschlag von  $10-40\,\%$  zu konstatieren. Auf den Umzugstermin vom 1. November werden Schwierigkeiten in der Unterbringung aller Wohnungsuchenden unvermeidlich fein.

Der Berbandsvorstand befaßte sich auch neuerdings mit den bestehenden Bauvorschriften. Die Stadt St. Gallen hat immer noch feit der Stadtverschmelzung drei Baureglemente mit einer Unzahl von Nachträgen. Es wird dem Erlaß eines neuen, für alle drei verschmolzenen Gemeinden gultigen, neuzeitlichen Baureglementes gerufen.

Schweizer. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues. (Korr.) Im Berbandsvorftande ift eine Anderung insofern eingetreten, als Herr



Dr. Ingenieur Sans Weber als Gefretar im April

d. 3. zurückgetreten ift.

Der Verbandsausschuß hat als Nachfolger Herrn Rarl Bächter, Direftor des in Liquidation befindlichen Lebensmittelamtes der Stadt Zürich vorgeschlagen. Der Genannte ift durch ftillschweigende Zustimmung der Mehrheit des Verbandsvorftandes gewählt worden und hat sein Amt sofort angetreten. An Arbeit fehlt es nicht; die Stelle war zu lange verwaift.

## Uerbandswesen.

Schweizerifcher Berein von Gas- und Wafferfachmännern. Bom 14. bis 16. August hat der Schweizer. Verein von Gas- und Wasserfachmännern in Glarus seine 47. Jahres-Versammlung abgehalten. Am Abend des 14. August fanden sich gegen 200 Mitglieder und Gafte zur Begrußungs-Busammenkunft im Hotel "Glarnerhof" ein, um dann am Sonntag, dem 15. August, im stilvollen Landratssaal in Glarus der Jahresver-

sammlung beizuwohnen.

Nach der Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt der Gemeindepräsident, Dr. Joachim Mercier, gleichzeitig Präsident der Kommission der Gas-, Bafferund Elektrizitätswerke in Glarus, ein Referat über die geschäftliche Entwicklung dieser industriellen Unternehmungen der Gemeinde. Darauf folgte die Diplomierung von langjährigen Angestellten und Arbeitern der schweizerischen Gaswerke und Wasserversorgungen. Der Verein hatte die Genugtuung, an 211 Angestellte und Arbeiter, die mehr als 25 Jahre in den Diensten des gleichen Werkes gestanden haben, Diplome auszustellen. Als= dann folgten fehr intereffante Ausführungen von Dr. Schläpfer, Direktor der eidgenöffischen Brufungsanstalt für Brennstoffe, nämlich technische und wirtschaft= liche Mitteilungen über amerikanische Brennstoffe, wobei der Vortragende, der erst vor furzem von einer verantwortungsvollen Miffion in Amerika zurückgekehrt ift, ein lebendiges Bild vom amerikanischen Kohlenmarkt und Bergbau gab, das noch durch die Vorführung eines Films des "U. S. Bureau of Mines" vervollständigt wurde. Hierauf berichtete Direktor Peter vom Waffer= wert der Stadt Zürich in ausführlicher und überaus intereffanter Beise über die Bafferverforgung einiger amerikanischer Städte und gab damit seinen Fachgenofsen einen ersten Einblick in das Biele, was er anläßlich seiner Studienreise nach Amerika gesehen hatte. Das Schlußreserat über die Aussichten der schweizerischen Gasindustrie für die nächste Zukunft, das von Dipl.:Ing. H. Bollikofer, Sekretär des Bereins, gehalten wurde, befaßte sich mit den Entwicklungs möglichkeiten der schweizerischen Gasindustrie. Er wies besonders darauf hin, in welch bedeutendem Maße sich die Brennstoffpreise infolge des Krieges zugunften des Gafes verschoben haben. Das Gas hat, verglichen mit andern Brennstoffen, im allgemeinen nicht